



Checkliste zur Covid-19-Impfung

Dieses Dokument soll Sie als medizinische Fachperson unterstützen, die Schritte bei der Impfung gegen Covid-19 durchzuführen. Für detaillierte Ausführungen verweisen wir auf die [Empfehlung für die Covid-19-Impfung \(Impfempfehlung\)](#).

Für wen ist eine Impfung empfohlen?

- Für besonders gefährdete Personen (BGP) ab 16 Jahren ist eine Impfung im Herbst/Winter empfohlen.
- Schwangeren Frauen wird im Herbst/Winter eine Impfung gegen Covid-19 nach entsprechender individueller ärztlicher Beratung empfohlen.
- Allen anderen Personen wird keine Impfung gegen Covid-19 empfohlen.

Die letzte Impfdosis bzw. bekannte SARS-CoV-2 Infektion muss mindestens sechs Monate zurück liegen.

Für bisher ungeimpfte Personen mit schwerer Immundefizienz gelten abweichende Impfempfehlungen. Hierbei soll ab einem Alter von fünf Jahren insbesondere mit einer Serologie der Bedarf überprüft werden. Siehe Kapitel 4 der [Impfempfehlung](#) und die [Empfehlung für die Covid-19-Impfung bei Kleinkindern im Alter von 6 Monaten bis 4 Jahren](#).

Wahl des Impfstoffes

Es wird empfohlen, die Impfung **präferenziell mit einem an die XBB.1.5-Variante angepassten mRNA- oder Protein-Impfstoff** durchzuführen, falls verfügbar. Diese Impfstoffe, sowie auch die bisherigen verfügbaren mRNA- und Protein-Impfstoffe gegen Covid-19 (SARS-CoV-2-Wildtyp-Impfstoffe oder angepasst an frühere Omikron-Untervarianten), sind ebenfalls grundsätzlich geeignet und empfohlen, um schwere Covid-19-Verläufe zu verhindern.

Hinweis:

- Für schwangere und stillende Frauen sowie für schwer immundefiziente Personen wird die Anwendung der mRNA-Impfstoffe empfohlen.
- Dosierung der Impfstoffe: Siehe Kapitel 2.1 der [Impfempfehlung](#). Für schwer immundefiziente Personen wird keine abweichende Dosierung empfohlen. Für schwer immundefiziente Kinder von fünf bis elf Jahren wird die Impfung mit *Comirnaty*[®] 10 µg Kinderimpfstoff empfohlen. Für schwer immundefiziente Kinder von sechs Monaten bis vier Jahren wird die Impfung mit *Comirnaty*[®] 3 µg Kleinkinderimpfstoff empfohlen.

Kontraindikationen und Vorsichtsmassnahmen

- Bekannte Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe des Impfstoffes:
 - bei mRNA-Impfstoffen: insbesondere Polyethylenglykol (PEG) resp. Makrogol, Tromethamin resp. Trometamol (TRIS)
 - bei *Nuvaxovid*[®]: insbesondere Polysorbat 80, Saponine / Matrix-M[™]
- Für weitere Spezifizierungen der relativen oder absoluten Kontraindikationen allergischer oder nicht allergischer Art siehe Kapitel 3.4 und Kapitel 6 der [Richtlinien und Empfehlungen zur Impfung gegen Covid-19](#).

Vor der Impfung

Administrative Abklärung

- Abklären, wie die zu impfende Person krankenversichert ist (OKP/Versichertenkarte).
- Die Identität der zu impfenden Person verifizieren.
- Impfungen, die nicht empfohlen sind, aber z. B. zu Reisezwecken durchgeführt werden, sind gegen Bezahlung zugänglich.

Abklärung der Indikation

- Abklären, dass für die Person zu dem Zeitpunkt die Impfung indiziert ist, ein passender Impfstoff gewählt wird und keine Kontraindikationen vorliegen (siehe obenstehende Übersicht).

Unerwünschte Impf- erscheinungen (UIE) nach früherer Covid-19-Impfung?

- Grundsätzlich sollten alle UIE im Impfdokumentationssystem erfasst werden.
- Bislang unbekannte oder schwerwiegende UIE müssen ausserdem von der medizinischen Fachperson, welche die UIE feststellt, an Swissmedic gemeldet werden (Meldepflicht). Link zum Meldesystem «EIViS»: www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/humanarzneimittel/marktueberwachung/pharmacovigilance/elvis.html
- Bei einer [anaphylaktischen Reaktion](#) nach einer Impfdosis sind weitere Impfdosen vorläufig kontraindiziert und bedürfen erst einer Abklärung und Bestätigung durch eine Fachärztin/einen Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie. Siehe auch die Erläuterung in Kapitel 3.4 der [Richtlinien und Empfehlungen zur Impfung gegen Covid-19](#).
- Bei [Myokarditis/Perikarditis](#) nach einer vorhergehenden Impfdosis sollen weitere Impfungen nur nach Beratung durch Facharzt resp. Fachärztin und persönlicher Risiko-Nutzen Analyse durchgeführt werden. Siehe auch die Erläuterung in Kapitel 3.4 der [Richtlinien und Empfehlungen zur Impfung gegen Covid-19](#).

Durchführung der Impfung

Aktueller Gesundheitszustand	<ul style="list-style-type: none"> • Generellen Gesundheitszustand abklären: Kann die Impfung heute erfolgen? • Akute fieberhafte Erkrankung? Impfung verschieben, bis die Symptome abgeklungen sind.
Aufklärung Klientin/Klient	<ul style="list-style-type: none"> • Gibt es Fragen – insbesondere zu den Informationsmaterialien (z. B. Merkblatt) oder zu Kosten? • Auf mögliche UIE hinweisen, insbesondere auf mögliche allergische Reaktionen und Zeichen von Myokarditis und Perikarditis wie Schmerzen in der Brust, Kurzatmigkeit oder Herzklopfen.
Einwilligung Klientin/Klient	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Einwilligung der zu impfenden Person (bzw. Eltern/Erziehungsberechtigten bei Kindern) einholen: <ul style="list-style-type: none"> - zur Impfung auf Basis einer informierten Entscheidung sowie - zur elektronischen Erfassung der Impfung im Dokumentationssystem. • Schriftlichen Vermerk zur Einwilligung zur Impfung im Impfdatenblatt/Dokumentationssystem machen. • Urteilsfähigkeit: Bei Jugendlichen ab zwölf Jahren, die ohne gesetzliche Vertreter vorstellig werden, muss die Urteilsfähigkeit individuell beurteilt werden. Im Falle von Urteilsunfähigkeit muss die Einwilligung der gesetzlichen Vertretung vorliegen.
Elektronische Erfassung	<ul style="list-style-type: none"> • Eintragen der relevanten Daten der zu impfenden Person im Impfdokumentationssystem.
Aufbereitung Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Merkblatt Hersteller: www.bbraun.ch/kit-covid19 / www.comirnatyeducation.ch / www.modernacovid19global.com oder Fachinformationen der Impfstoffe. • Nicht schütteln, nur vorsichtig umdrehen/schwenken, nicht unnötig bewegen. • Der Stopfen sollte mit der Aufziahnadel möglichst nur einmal durchstoßen und die Bewegung der Kanüle minimiert werden.
Applikation Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Injektion: intramuskulär, bevorzugt in den Deltamuskel am Oberarm. • Bei antikoagulierten Patienten und Patientinnen: Die Impfung erfolgt ebenfalls i. m., wichtig ist eine gute anschliessende Kompression (Schweizerischer Impfplan Kapitel 5e - www.bag.admin.ch/impfplan).

Nach der Impfung

Aufklärung Verhalten bei UIE	<ul style="list-style-type: none"> • Darauf hinweisen, dass schwerwiegende oder unerwartete UIE gemeldet werden sollen und Klientin resp. Klient sich bei Ärztin/Arzt, Apothekerin/Apotheker, Impfstelle melden soll. • Ggfs. Kontaktnummer mitgeben.
Abgabe Impfnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Impfnachweis aus Impfdokumentationssystem mitgeben bzw. Eintrag im Impfausweis machen. • Falls möglich Stempel und Unterschrift der impfenden Person. • LOT-Nummer in Impfnachweis einkleben/eintragen.

Nur für zuvor ungeimpfte, schwer immundefiziente Personen:

Aufbieten zu Folgetermin	<ul style="list-style-type: none"> • Folgetermin möglichst am gleichen Impfort. • Ggfs. Terminkärtli mitgeben. • Evtl. Serologie bei schwer immundefizienten Personen nach der zweiten (Kinder von 5-11 Jahren) oder dritten (Personen ab zwölf Jahren) Impfdosis (siehe Kapitel 4.1 der Impfempfehlung)
---------------------------------	---